

Prüfung technischer Betriebsmittel

„Wolf“-Kulturgeräte

Der Firma Aug. Wolf & S. in S. Weidhof (Steiermark).

Die Prüfung fand in der Zeit vom 1. 4. bis 1. 11. 33 in der Obstbauanstalt der Landwirtschaftskammer f. d. Reg.-Bez. Kassel in Obergrohn statt.

a) Wolf-Wechselkultivator Das Gerät gehört zu den bekannten Fiehkulturgeräten. Es besteht aus einer tonischen Stielstange zur Aufnahme des Stiels, einem kleinen Dreikant-Ansatzstück mit Memmschraube und Seitenschlitzen und einem Stahldübel mit 4 Stellen, an die kleine Schäfte angebracht sind (s. Abb.).

Der eine wird um den Leib des Arbeiters gelegt und der andere, der mit den Karabinern an dem Peidriemen befestigt ist, wird mit seinem anderen Ende mittels einer Augennütze am Stiel angebracht.

2. Der Stielgriff (Abb.). Er besteht aus einem Wochbügel in D-Form mit einem Holzgriff und einer Augennütze, die über den Stiel gesteckt wird.

3. Die Stielstange (Abb.). Sie ist aus Leder hergestellt und mit einer Augennütze versehen. Zur Arbeit schlingt man die Lederstange um das Handgelenk und streift die Augennütze über den Stiel.

Alle drei Hilfsgeräte sind bei der Arbeit mit Handschloßgeräten, die größeren Kraftaufwand erfordern, sehr zweckmäßig und zur Anschaffung zu empfehlen.

d) Der Radwoller (s. Abb.). Das Gerät besteht aus einer Achse, auf der zwei Räder mit verstellbarem Sperrtrieb angeordnet sind.

ferner die Möglichkeit, ohne die Freigabeln durch eine oder mehrere Haltegabeln Wolfgeräte ohne Stiel zu befestigen. Die Haltegabel ist aus zwei nach hinten gebogenen Stielen hergestellt, die mit einem aufklappbaren Gelenk versehen sind.

Die Prüfung der Wolf-Groß-Kultivator hat ergeben, daß er sich zur Bodenbearbeitung des Bodens eignet, und zwar ist er hauptsächlich dazu benutzt worden, nach Abemntung der Mahdparquetiere und nach der Ernte von Weizenreihen das hergetreene Land grubbermäßig zu lockern.

c) Hilfsgeräte zum Fieken der unter a und b genannten Kultivator sind 1. der Fiehkopf (Abb.); er besteht aus zwei, mit Karabinern verbundenen Lederriemen.

Die Prüfung der Wolf-Groß-Kultivator hat ergeben, daß er sich zur Bodenbearbeitung des Bodens eignet, und zwar ist er hauptsächlich dazu benutzt worden, nach Abemntung der Mahdparquetiere und nach der Ernte von Weizenreihen das hergetreene Land grubbermäßig zu lockern.

Die Prüfung der Wolf-Groß-Kultivator hat ergeben, daß er sich zur Bodenbearbeitung des Bodens eignet, und zwar ist er hauptsächlich dazu benutzt worden, nach Abemntung der Mahdparquetiere und nach der Ernte von Weizenreihen das hergetreene Land grubbermäßig zu lockern.

Die Prüfung der Wolf-Groß-Kultivator hat ergeben, daß er sich zur Bodenbearbeitung des Bodens eignet, und zwar ist er hauptsächlich dazu benutzt worden, nach Abemntung der Mahdparquetiere und nach der Ernte von Weizenreihen das hergetreene Land grubbermäßig zu lockern.

e) Wolf-Grähade und Wolf-Brühlade Die Geräte sind nach der Prüfung in Obergrohn für den Erwerbartenbau nicht geeignet.

f) Wolf-Sämaschine (Abb.). Das Gerät besteht aus einem zweifelligen Laufstahl von 20 cm Durchmesser, dessen Inneres den Säbehälter mit 1/2 l Fassungsvermögen bildet.

Die Samenverteilung der Maschine ist mit Sämereien verschiedener Größe und Form zunächst auf einem mit Nupfen bespannten Tisch geprüft worden.

Der Aufsicht über die Prüfung der Wolf-Grähade und Wolf-Brühlade hat Herr Ingenieur Dr. G. G. Wolf & S. in S. Weidhof (Steiermark) geleitet.

Das Gerät besteht aus einem zweifelligen Laufstahl von 20 cm Durchmesser, dessen Inneres den Säbehälter mit 1/2 l Fassungsvermögen bildet.

Die Prüfung der Wolf-Grähade und Wolf-Brühlade hat ergeben, daß sie sich zur Bodenbearbeitung des Bodens eignen, und zwar ist er hauptsächlich dazu benutzt worden, nach Abemntung der Mahdparquetiere und nach der Ernte von Weizenreihen das hergetreene Land grubbermäßig zu lockern.

Die Prüfung der Wolf-Grähade und Wolf-Brühlade hat ergeben, daß sie sich zur Bodenbearbeitung des Bodens eignen, und zwar ist er hauptsächlich dazu benutzt worden, nach Abemntung der Mahdparquetiere und nach der Ernte von Weizenreihen das hergetreene Land grubbermäßig zu lockern.

Der Aufsicht über die Prüfung der Wolf-Grähade und Wolf-Brühlade hat Herr Ingenieur Dr. G. G. Wolf & S. in S. Weidhof (Steiermark) geleitet.

Die Prüfung der Wolf-Grähade und Wolf-Brühlade hat ergeben, daß sie sich zur Bodenbearbeitung des Bodens eignen, und zwar ist er hauptsächlich dazu benutzt worden, nach Abemntung der Mahdparquetiere und nach der Ernte von Weizenreihen das hergetreene Land grubbermäßig zu lockern.

Die Prüfung der Wolf-Grähade und Wolf-Brühlade hat ergeben, daß sie sich zur Bodenbearbeitung des Bodens eignen, und zwar ist er hauptsächlich dazu benutzt worden, nach Abemntung der Mahdparquetiere und nach der Ernte von Weizenreihen das hergetreene Land grubbermäßig zu lockern.

Die Prüfung der Wolf-Grähade und Wolf-Brühlade hat ergeben, daß sie sich zur Bodenbearbeitung des Bodens eignen, und zwar ist er hauptsächlich dazu benutzt worden, nach Abemntung der Mahdparquetiere und nach der Ernte von Weizenreihen das hergetreene Land grubbermäßig zu lockern.

Die Prüfung der Wolf-Grähade und Wolf-Brühlade hat ergeben, daß sie sich zur Bodenbearbeitung des Bodens eignen, und zwar ist er hauptsächlich dazu benutzt worden, nach Abemntung der Mahdparquetiere und nach der Ernte von Weizenreihen das hergetreene Land grubbermäßig zu lockern.

im mairändlichen Anbauzentrum mittels Sattelmotoren über die Grenze. Am Inlandsverkehr wird der Tarif für den Exportverkehr für den Ausbau der Inlandsmärkte, wie er sowohl nach Ansicht des Landwirtschaftsministeriums wie des Korporationsministeriums unbedingt erforderlich ist.

Rückstrahler an landwirtschaftlichen Fahrzeugen notwendig

Nach einer neuen Verordnung besteht ab 1. Hornung dieses Jahres auf allen öffentlichen Wegen für alle bespannten und nichtbespannten Fahrzeuge die Pflicht zur Führung von Rückstrahlern aus roter Farbe während der Dunkelheit und bei starkem Nebel.

Drehbare Expirator-Handhacke

Neuerdings wurde in Rußland auf Anregung des Instituts für Mechanisierung der Landwirtschaft ein besonders gutgerüstetes Gerät zur Pflege der Obst- und Weinbäume entwickelt.

Sonderhefte

der Zeitschrift „Der Obst- und Gemüsebau“ „Obstfortschritt“ und ihre Verwendung in Deutschland“, per Stück RM 0,75.

Table with 3 columns: Subscription type, Price, and Notes. Includes 'Genossenschaft', 'Einzelabnehmer', and 'Pfleger'.

Für den Inhalt verantwortlich: A. Demnig, Berlin-Dahlem. Die nächste Nummer dieser Zeitschrift erscheint am 22. Hornung 1934.

